elea

MEDIENMITTEILUNG

elea übergibt die Führung an eine neue Generation

Nach zwei Jahrzehnten geben Gründer Dr. Peter Wuffli und CEO Andreas Kirchschläger die operative Führung ab. Andreas Kirchschläger wird Executive Chairman, Adrian Ackeret und Niloufar Aazam-Zanganeh übernehmen als Co-CEOs – per 1. Januar 2027.

Zürich, 10. September 2026 – Der philanthropische Impact Investor, elea Foundation for Ethics in Globalization, mit Sitz in Zürich und Hubs in Johannesburg und Mexiko-Stadt, hat heute einen geplanten Generationenwechsel in seiner Führung bekannt gegeben. Nach fast zwei Jahrzehnten des Aufbaus und der Leitung von elea geben Gründer und Chairman Peter Wuffli sowie Founding Partner und CEO Andreas Kirchschläger die operative Führung Ende 2026 ab. Andreas Kirchschläger wird Executive Chairman, während Adrian Ackeret, Partner und Chief Investment Officer, und Niloufar Aazam-Zanganeh, Partner und Chief Financial Officer, als Co-CEOs übernehmen.

Ein Wechsel aus einer Position der Stärke

Der Schritt erfolgt bewusst, über mehrere Jahre sorgfältig vorbereitet und aus einer Position der Stärke. elea besteht seit 20 Jahren, und ihr Impact nimmt weiter zu – der Moment ist richtig, die Stiftung einem Team anzuvertrauen, das sie seit Jahren mitprägt. Peter Wuffli zieht sich aus der operativen Führung zurück, bleibt bis 2027 im Stiftungsrat und wird elea als Gründer und Mentor weiterhin verbunden bleiben. Das elea-Team und der Stiftungsrat danken ihm für seine aussergewöhnliche Weitsicht, seine Führung und seine Unterstützung, die elea als Organisation ebenso geprägt haben wie ihre Wirkung. Sie freuen sich darauf, weiterhin eng mit ihm zusammenzuarbeiten.

«Ein solcher Meilenstein ist ein Moment der Dankbarkeit gegenüber allen, die ihn möglich gemacht haben: unseren Impact-Unternehmerinnen und -Unternehmern, die sich Tag für Tag gegen Armut einsetzen; unserem Team, das sie dabei wirksam begleitet; und unseren Investorinnen und Investoren sowie dem Freundeskreis von elea, die uns Mittel und Zuspruch geben», sagt Peter Wuffli, Gründer und Chairman von elea.

Ein eingespieltes Team mit sich ergänzenden Stärken

Der Wechsel ist das Ergebnis eines sorgfältig geführten Nachfolgeprozesses. Als Executive Chairman treibt Andreas Kirchschläger die strategische Ausrichtung von elea voran und sichert die Kontinuität; zugleich hält er den Stiftungsrat eng mit der Arbeit des Teams, den Unternehmen und den Anspruchsgruppen von elea verbunden. Adrian Ackeret und Niloufar Aazam-Zanganeh führen die Stiftung als Co-CEOs und bringen sich ergänzende Stärken und eine tragfähige Partnerschaft in ihre neuen Rollen ein. Im selben Geist wechselt Stefan Kappeler, bisher Partner und Chief Operating Officer, in die Rolle des Senior Partner und tritt in den Stiftungsrat ein, wo er seine langjährige Expertise einbringt.

Mit dem Wachstum der Organisation erweitert elea zudem ihr Führungsteam, das von einem Executive Committee gesteuert wird. Ihm gehören die beiden Co-CEOs an sowie Gerald Weigl, der

bisher die Impact Value Creation von elea verantwortet und Co-Head of Philanthropic Investments wird, und Tina Ruchti, die weiterhin den Lateinamerika-Hub in Mexiko-Stadt leitet.

«Adrian und Niloufar sind bestens darauf vorbereitet, elea in die nächste Phase zu führen. Ich freue mich sehr darauf, den gemeinsamen Weg mit diesen beiden herausragenden Co-CEOs, einem grossartigen Führungsteam und all unseren ambitionierten, hoch engagierten und talentierten Kolleginnen und Kollegen fortzusetzen. Wir sind dankbar für das, was wir in den vergangenen zwei Jahrzehnten erreicht haben, und wissen zugleich, wie viel noch zu tun bleibt. Gemeinsam mit unseren treuen Partnern sind wir entschlossen, im weltweiten Kampf gegen absolute Armut weiter Boden zu gewinnen», sagt Andreas Kirchschläger, Founding Partner und CEO, künftig Executive Chairman.

«Es ist uns eine Ehre, elea gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen im Führungsteam und dem gesamten elea-Team in eine spannende nächste Phase zu führen. Wir leben den Zweck und die Werte von elea seit Jahren und sind beide tief vom Modell überzeugt. Genau deshalb ist es uns ein Anliegen, zu bewahren, was elea besonders macht, und darauf aufzubauen – mit derselben Sorgfalt, die unsere Unternehmerinnen und Unternehmer sowie unsere Partner von uns kennen, und mit klarem Anspruch für das, was vor uns liegt», sagen die künftigen Co-CEOs Adrian Ackeret und Niloufar Aazam-Zanganeh.

Kontinuität und Innovation im Einklang
Für alle, die mit elea auf Unternehmens-, Investitions- und Partnerebene verbunden sind, bleibt das Wesentliche unverändert. Purpose, Vision 2030 und Arbeitsweise der Stiftung bestehen fort, während eine neue Generation die Führung übernimmt, mit einem klaren Auftrag, weiter zu erneuern und Chancen zu nutzen. Peter Wuffli und Andreas Kirchschläger stehen ihr dabei nach wie vor zur Seite. Verankert in einem hoch engagierten Comité de Patronage, einem treuen Investorenkreis und einem wachsenden Kreis von Anspruchsgruppen blickt elea aus einer Position der Stärke und Zuversicht nach vorn.

Über elea
elea bekämpft absolute Armut mit unternehmerischen Mitteln. Als aktiver philanthropischer Impact-Investor unterstützt elea Impact-Unternehmerinnen und -Unternehmer sowie deren Teams in der Post-Startup- und Wachstumsphase darin, langfristigen wirtschaftlichen Erfolg und nachhaltigen, messbaren Impact zu verbinden. Dafür stellt elea ihren Portfolio-Unternehmen nicht nur Kapital zur Verfügung, sondern auch betriebswirtschaftliches Know-how, Coaching und Zugang zum globalen elea Netzwerk. elea versteht sich dabei als ein wachsender Kreis von gesellschaftlich engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern sowie philanthropischen Investorinnen und Investoren.

Medienkontakt
media@elea.org · www.elea.org ·
Romy Sauer, Senior Communications Specialist Romée · Räbiger, Communications Consultant

Dr. Peter Wuffli, Andreas Kirchschläger, Adrian Ackeret und Niloufar Aazam-Zanganeh stehen auf Anfrage für Hintergrundgespräche und Interviews zur Verfügung.